

Mobilitätsgruppe der LOK bei „AiA – Mobilität im Fokus 2025“

Zum 25. Jubiläum war auch die LOK mit Ihrer Mobilitätsgruppe zum ersten Mal bei „Mobilität im Fokus“ (ehemals „Autos in der Allee“) vertreten. Im Fokus der Teilnahme stand, mit Expertise und authentischen Erfahrungsberichten in Form von zusammengekommen mehr als 500.000 Kilometer elektrischer Fahrleistung die Bedenken der Bürgerinnen und Bürgern rund um das Thema E-Auto auszuräumen. Neben Aspekten der Nachhaltigkeit wurden vor allem privates Laden, Tarife der öffentlichen Ladeninfrastruktur und die Reichweiten der aktuellen Fahrzeuggenerationen diskutiert. Das Ausstellen der eigenen Fahrzeuge sorgte neben diversen Aufstellern mit Informationen über Fahrer und Fahrzeug sowie allgemeinen Basisdaten zu den vorgenannten Themen für die nötige Glaubwürdigkeit und vor allem Vertrauen. Auch die durch die Gruppe – in Person von Michael Kahlstatt – angebotenen Folgeveranstaltungen in den Räumlichkeiten der VHS für alle, die sich tiefergehend mit E-Mobilität auseinandersetzen oder Detailfragen erörtern wollten, zu denen sie sich durch den Handel oft nicht hinreichend beraten fühlen, wurden im Anschluss rege besucht. Die Gruppe betrachtet das Event als rundum gelungen und verbucht das Feedback des Publikums als sehr positiv. Dennoch überwiegt der Erfolg der Veranstaltung und die Mobilitätsgruppe ist sich einig: In 2026 soll nach Möglichkeit eine erneute Teilnahme erfolgen, um die Besucherinnen und Besucher neutral und unabhängig zu informieren. Getreu dem diesjährigen Motto blickt die Gruppe optimistisch in die Zukunft, denn „E-Mobilität ist einfacher als du denkst!“.



„Für mich war die 'AiA2025 eine rundum tolle Veranstaltung, weil wir viele Bürger neutral zum Thema E-Mobilität beraten konnten. Die meisten Gespräche drehten sich rund um das Thema Laden zuhause und unterwegs. Hier konnten wir einige Bedenken ausräumen.“ (Michael Kahlstatt)

„Die elektrisierende Herzensentscheidung liegt nicht an den E-Fakten. Sie entkräften alle bekannten Vorurteile zur E-Mobilität wie Reichweite, Ladeorte, Preise, Kosten, Batteriegesundheit [...]. Keiner braucht eine eigene Ladestation. Was es braucht: Offenheit für die beste Technik, denn die Zukunft der Mobilität kann schon heute 100% elektrisch sein.“ (Ulrich Portmann)

